NUMMER 6 - SEPTEMBER 2023

BRANDMELDER

Informationen aus den Feuerwehren und dem Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises

Liebe Brandmelderleser,

Mitten im Jubiläumsjahr, das uns viel Hirnschmalz bereitet hat, und das auch einiges von den Mitgliedern abverlangt hat, erscheint dieser Brandmelder Nr. 6.

Wir blicken zurück auf einen schönen Festakt, der auch von Seiten der Politik viel positive Resonanz gebracht hat und als unvergesslicher Abend im Fackelschein geendet hat.
Im September starten wir die große Feuerwehrparty für alle Feuerwehrleute im Bodenseekreis.

Viele Herausforderungen bei der Modernisierung des KFV liegen vor uns, der Vorsitzende beschreibt diese in seinem Grußwort.
Aber, wir bleiben dran, der KFV entwickelt sich weiter und wir würden uns freuen, wenn auch Du mitmachst. Hier verweisen wir auch auf die Stellenanzeigen.
Denn gemeinsam sind wir stärker, für die Feuerwehren im Landkreis und somit auch für die Bevölkerung.

Herzlichst, Eure Brandmelder-Redaktion

50 Jahre KREISFEUERWEHRVERBAND BODENSEEKREIS 1973 - 2023

Inhalt

Begrüßung
SEITE 1

Grußwort
SEITE 2

Festakt 50 Jahre KFV
SEITE 3 - 5

Wie alles begann ...
SEITE 6

Die Vorsitzdenden des KFV
SEITE 7

Feuerwehr-Party
SEITE 8

JUH: Sanitätsdienst auf der Southside
SEITE 9

Der Großlüfter der FF Tettnang
SEITE 10

JF Kreiszeltlager
SEITE 11 + 12

Termine
SEITE 12

Tag der Erinnerungen
SEITE 13

Leistungsabzeichen 2023
SEITE 14

Stellenausschreibungen
15 + 16

Impressum
SEITE 17

HERAUSGEBER:
KREISFEUERWEHRVERBAND BODENSEEKREIS E.V. ESPACHSTRASSE 14 88662 ÜBERLINGEN
WWW.KFV-BODENSEEKREIS.DE

Der KFV Bodenseekreis im Jubiläumsjahr

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V. ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden.

Mit einem Festakt am 17. Juni im Schloss Salem hatten wir den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten.
Der ehemalige Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg – Willi Dongus – hielt die Festrede und er berichtete uns von den Schwierigkeiten aus dem badischen Kreisfeuerwehrverband Überlingen und dem württembergischen Kreisfeuerwehrverband Tettnang einen gemeinsamen Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis zu machen.
Zum Abschluss führten die Spielmanns- und Fanfarenzüge des Bodenseekreises vor der Prälatur im Schlosshof eine wunderschöne Serenade auf.
Bei den Jugendfeuerwehren des Bodenseekreises haben wir im Rahmen des Kreiszeltlagers in Stetten a.k.M. das Jubiläum ebenfalls gefeiert. Am Eröffnungstag gab es zunächst ein Geschenk für alle Jugendlichen – eine Trinkflasche mit ifm-Logo und KFV-Jubiläums-Aufkleber (die Trinkflasche wurde in Zusammenarbeit mit der Firma ifm Tettnang gespendet). Außerdem löste der Vorstand des KFV Bodenseekreis ein Versprechen ein und organisierte einen Grillabend am Kreiszeltlager, bei dem fast die gesamte Vorstandschaft am Grill und an der Essensausgabe beteiligt war.
Im Rahmen des Jubiläums werden sich bei einem „Tag der Erinnerungen“ die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen des Bodenseekreises am 28. August in Oberteuringen bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken treffen. Der BRANDMELDER wird hierzu noch berichten.
Ebenso wird der BRANDMELDER noch über die Abschlussveranstaltung in unserem Jubiläumsjahr berichten. Am 9. September findet für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Bodenseekreises ab 18 Jahren eine Party in Eriskirch statt.

Vielen herzlichen Dank allen Feuerwehren und Kameraden und Kameradinnen, welche sich für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten eingesetzt haben. Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis weiß, dass er sich jederzeit auf seine Mitgliedsfeuerwehren verlassen kann. DANKE!

Die Jahreshauptversammlung 2024 des KFV Bodenseekreis wirft ihre Schatten voraus. Der Verbandsvorstand und der Verbandsausschuss stehen zur Neuwahl an. Und da es bereits sicher ist, dass zumindest ein Stellvertreter des Vorsitzenden und auch der Schriftführer nicht mehr kandidieren werden, machen wir uns in diesem Jahr auch hierfür auf die Suche nach interessierten Nachfolgern für diese wichtigen Ämter.

Ebenso werden nach der Satzungsänderung 2 neue Fachgebietsleiter für die beiden neuen Fachgebiete „Technik und Ausbildung“ und „Menschen in der Feuerwehr und Ehrenamtsförderung“ zur Mitarbeit im Vorstand des KFV Bodenseekreis gesucht. Die „Stellenausschreibungen sind hier im BRANMELDER zu finden. Bitte meldet Euch bei Interesse bei mir oder einem anderen Mitglied des aktuellen Vorstands – wir freuen uns auf Euch und Eure Mitarbeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Martin Schweitzer
Vorsitzender

Festakt 50 Jahre Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis

Am Samstagabend, 17. Juni 2023, fand der Festakt anlässlich des 50jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis statt.
1973 haben sich die Altkreise Tettnang und Überlingen nach der Landkreisreform auch im Bereich der Feuerwehren zusammengeschlossen und den Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V. gegründet. Badener und Württemberger haben sich damals zusammengetan und Trennendes überwunden, um gemeinsam stärker zu sein. Dieser bewährte Zusammenschluss wurde im Juni gefeiert und von den zahlreichen geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung und aus den Feuerwehren gewürdigt

Landrat Luca Wilhelm Prayon

Willi Dongus

Geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und aus den Feuerwehren

Wir freuen uns sehr, dass, frisch ernannt, Landrat Luca Wilhelm Prayon es sich nicht hatte nehmen lassen, als seine erste offizielle Amtshandlung dem Verband und den Gästen sein Grußwort zu überbringen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend im Veranstaltungshaus Schrote in Schloss Salem von einer kleinen Besetzung des Musikvereins Harmonie aus Lippertsreute.
Nach der Begrüßung durch den Salemer Bürgermeister Manfred Härle, führte Willi Dongus durch die Entstehungsgeschichte des Kreisfeuerwehrverbands am Bodensee. Dongus war langjähriger Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands in Stuttgart und konnte hier auch Anekdoten aus eigener Erfahrung beisteuern. Eine erheiternde Betrachtung der "Zwangsehe" von 1973 lieferte Worthandwerkerin Ingrid Koch aus Tettnang mit viel augenzwinkerndem Humor.

Lothar Wölfle bekommt von Martin Schweitzer die Ehrenmedaille des DFV verliehen

Ein Höhepunkt war die Ehrung des frisch aus dem Amt ausgeschiedenen Landrats Lothar Wölfle (Siehe auch Seite 5). Nach weiteren Grußworten der Gäste, MdB Volker Mayer-Lay, MdL Klaus Hoher und MdL Martin Hahn, ergriffen das Mikrophon und betonten die Wichtigkeit der Feuerwehren für die Gesellschaft und dankten dem Verband für die beständige Arbeit, konnte Martin Schweitzer gegen Ende noch zwei Feuerwehrleute mit der neu geschaffenen Ehrennadel des KFV auszeichnen. Jürgen Nell von der Feuerwehr Salem und Klaus Dannecker, der stellvertretende Vorsitzende des Verbands, bekamen die Auszeichnung für Ihr starkes Engagement um die Jubiläumsveranstaltungen. Kurz nach 22 Uhr fand dann vor dem Prälaturgebäude der Fackeleinmarsch der drei musiktreibenden Züge der Feuerwehren im Bodenseekreis statt. Die Spielmanns- und Fanfarenzüge der Feuerwehren aus Kehlen, Markdorf und Überlingen führten, unter der Leitung von Kreisstabführer Sigi Amann, eine feierliche Serenade auf und bezauberten die Zuhörer mit dem klingenden Spiel vor eindrucksvoller Kulisse. Als Überraschung maschierten mit Dudelsackspiel die "Badisch Pipes and Drums" aus der Dunkelheit hervor und schlossen sich so der Serenade mit ungewohnten Klängen an.

Impressionen vom Festakt 50 Jahre KFV Bodenseekreis

Lothar Wölfle, Landrat a.D.

Volker Mayer-Ley, MdB, CDU

Klaus Hoher, MdL, FDP

Martin Hahn, MdL, Grüne.

Impressionen vom Festakt 50 Jahre KFV Bodenseekreis - Feierliche Serenade

Ehrungen am Festakt

Ein Höhepunkt am Festakt war die Ehrung des frisch aus dem Amt ausgeschiedenen Landrats Lothar Wölfle.
Der Kreisfeuerwehrverband ist stolz, dem langjährigen Landrat, der immer für die Belange der Feuerwehren im Kreis ein offenes Ohr hatte, für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen im Bodenseekreis die Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbands verleihen zu können. Wir wünschen Lothar Wölfle mit großem Dank alles Gute für seinen Ruhestand.

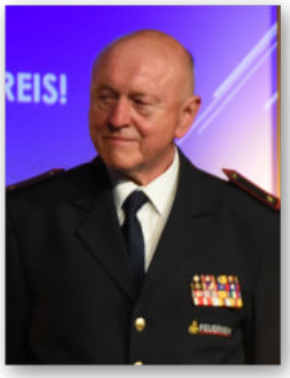
Vorsitzender Martin Schweitzer zeichnete auch zwei Feuerwehrleute mit der neu geschaffenen Ehrennadel des KFV aus. Jürgen Nell (rechts) von der Feuerwehr Salem und Klaus Dannecker (Mitte), der stellvertretende Vorsitzende des Verbands, bekamen die Auszeichnung für Ihr starkes Engagement rund um die Jubiläumsveranstaltungen.

50 Jahre KFV Bodenseekreis - Wie alles begann

von Willi Dongus

Wie alles begann……
„Auf dem Grat zwischen Vernunft und Emotionen“ hat die Presse im Oktober des vergangenen Jahres einen Bericht zur Kreisreform vor 50 Jahren überschrieben. In der Tat traf dieser Hinweis vom Grat zwischen Vernunft und Emotionen von Frau Kreisarchivarin Dargel das damalige Empfinden der Bevölkerung nicht nur im Bodenseekreis sondern auch der Feuerwehrleute im ganzen Land Baden-Württemberg.

Zumindest bei den Feuerwehren im neu entstandenen Bodenseekreis ebenso wie beim ebenfalls vor 50 Jahren entstandenen Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg ließ die Volksabstimmung im Jahr 1970, die den Bestand von Baden-Württemberg endgültig sicherte, die Waagschale ein gutes Stück weit weg von der Emotion hin zur Vernunft neigen.
Dies war in einer Region wie der hiesigen, in der die historische Grenze zwischen Württemberg und Baden, zwischen den Schwaben und den Alemannen überaus deutlich nicht nur an der Sprache der Menschen erkennbar ist, keine Selbstverständlichkeit.
Es bedurfte auch hier im neu entstandenen Bodenseekreis weitblickender Feuerwehrpersönlichkeiten, die das große Ganze sahen. Denn, meine Herren Landräte, was hätte es den Feuerwehren genutzt, wenn die Vertreter der Feuerwehren der ehemaligen Kreise Tettnang und Überlingen getrennt und jeder für sich beim ersten Landrat des neuen Kreises Martin Herzog vorgesprochen hätten? Niemand hätte dies genutzt, am allerwenigsten den Feuerwehren.
Die vorher erwähnten Feuerwehrpersönlichkeiten waren in erster Linie Hermann Löhle, Überlingen und Egon Kratzer, Friedrichshafen. Auch Rudolf Aich aus Tettnang ist mir noch gut als Kassier und späterer Herausgeber eines Feuerwehr-liederbuches gut in Erinnerung.
Diese drei und einige andere erkannten die Zeichen der Zeit und machten sich an die Bildung des neuen Kreisfeuerwehrverbandes, der zugegeben, angesichts der politischen Vorgaben aus Stuttgart und des Verlustes der Eigenständigkeit auch Anklänge an eine Zwangsehe hatte.
Nicht alle waren am Anfang Feuer und Flamme für diesen neuen Bund.
Es mag ein Zufall sein, dass die damaligen Vertreter aus dem Bereich Tettnang, Kreisbrandmeister Rupert Gindele und Verbandsvorsitzender Otto Wiegele den neuen Verband eher zurückhaltend sahen. Im Schriftverkehr liest sich das dann zum Beispiel so:
„Ich“ schrieb Hermann Löhle, „ich bedaure aufrichtig, dass die von unserer Seite (also Überlingen) gezeigte Loyalität und die Bereitschaft zur aufrichtigen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit durch das Verhalten Ihrerseits zu einer Verhärtung der Standpunkte auch von unserer Seite aus, geführt hat“.
Oder: „Die von Ihrer Verhandlungsdelegation vorgetragenen Forderungen des Tettnanger Verbandsbereiches mit Anspruch auf den 1. Vorsitzenden sowie die paritätische Besetzung des Ausschusses und der Delegiertenversammlung wird von den Vertretern und Kommandanten des Überlinger Verbandsbereiches aufgrund des Stärkeverhältnisses als nicht annehmbar erkannt und grundsätzlich abgelehnt. Es geht nicht um 1.500 badische und 800 württembergische Feuerwehrmänner sondern um 2.300 des Bodenseekreises.“
Auch um die erste Ausschusssitzung des neuen Kreisfeuerwehrverbandes entspann sich durch Kreisbrandmeister Gindele ein Disput. Er konnte wohl aufgrund eines anderen Termins nicht an dieser teilnehmen und schrieb:
„Bei uns war es bisher Brauch, dass sich der Kreisverbandsvorsitzende vor Festlegung eines Termins diesbezüglich mit mir in Verbindung setzte. Anscheinend weht nun ein anderer Wind.“
Allen Vorbehalten zum Trotz erfolgte der Zusammenschluss von Tettnang und Überlingen am 20. Juli 1973 in Oberteuringen. Vielleicht besänftigte dieser Ort im Württembergischen die dortigen Gemüter ein wenig. Zum ersten Vorsitzenden wurden Hermann Löhle aus Überlingen und zum zweiten Egon Kratzer aus Friedrichshafen gewählt.
Laut Satzung hätte der erste Vorsitz nach fünf Jahren in den Kreisteil Tettnang gehen müssen. Am 11. März 1976 verzichteten die Tettnanger, sogar einstimmig auf diesen Anspruch. Egon Kratzer dankte in diesem Zusammenhang Hermann Löhle für „Deine bisherige in hervorragender Weise geleistete Arbeit“.



Willi Dongus war lange Jahre bis 2017 der Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands in Stuttgart

Die Vorsitzenden des KFV Bodenseekreis seit 1973

Hermann Löhle
Überlingen, 1973 - 1999

Kurt Distel
Uhldingen-Mühlhofen, 1999 - 2009

Andreas Löhle
Überlingen, 2009 - 2013

Günther Laur
Salem, 2014 - 2022

Martin Schweitzer
Überlingen, seit 2022

Heisse Partynacht für die Feuerwehr

An alle Feuerwehrangehörigen im Bodenseekreis

Bitte meldet Euch über Eure Kommandanten an. Die Partylocation in Eriskirch ist bestens über öffentliche Verkehrsmittel (Bahn) zu erreichen.

Für coole Musik, sowie Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch !

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

in diesem Jahr steht ein ganz besonderes Ereignis an: Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis feiert sein 50-jähriges Bestehen! Und das wollen wir gebührend feiern.

Daher laden wir euch herzlich zu unserem großen Jubiläumshock am 09.09.2023 in Eriskirch ein. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das bereits ab 17 Uhr mit der Partyband „Rent A Bänd" startet. Danach geht die Part mit unserem Kamerad und DJ NBEE MUSC - Nico Bührer weiter. Für euer leibliches Wohl ist natürlich bestens gesorgt, und unsere Freunde vom THW werden sich um die Bewirtung kümmern.

Bei den günstigen Preisen für Essen und Getränke, steht vor allem der Dank an euch und eure großartige Arbeit im Vordergrund.

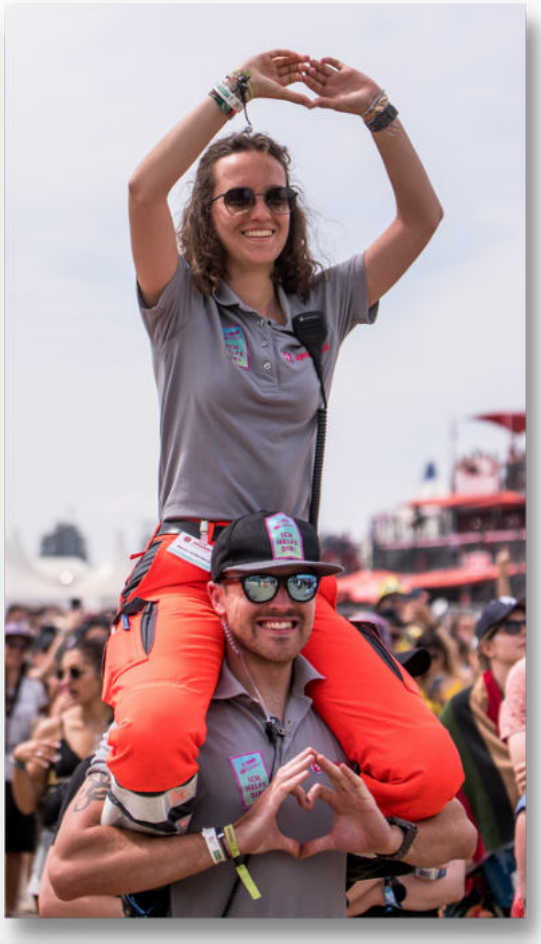
Wir, der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis, freuen uns schon sehr auf euer zahlreiches Erscheinen und gemeinsame Stunden voller Freude und Gemeinschaft!

09.09.23 ERISKIRCH, ALTER OBSTGROSSMARKTSPANAGEL AM BAHNHOF

JUH: Größter Sanitätsdienst im Jahr

JOHANNITER

Mehr als 450 ehrenamtliche Einsatzkräfte sorgten auch in diesem Jahr für einen starken Sanitätsdienst während des viertägigen Southside Festivals in Neuhausen ob Eck.
Jährlich wird die Veranstaltung mit rund 65.000 Teilnehmern von der Johanniter-Unfall-Hilfe betreut. Jahrelange Erfahrung macht sich bezahlt, nichtsdestotrotz bedeutet es jedes Jahr einen enormen Aufwand – vor allem in der Vor- und Nachbereitung.



Federführend in der Planung und der Einsatzleitung vor Ort ist der Ortsverband Singen. Die Johanniter aus Ravensburg betreuten die größte Unfall-Hilfsstelle auf dem Gelände, unterstützt werden sie dabei durch die Bereitschaft Kißlegg. Zuständig für den Bereich des Infields vor den Bühnen ist die Bereitschaft Friedrichshafen mit der fünften Unfall-Hilfsstelle. Weitere Unfallhilfstellen stehen verteilt auf dem gesamten Gelände bereit. Wie gewohnt unterstützten weitere Organisationen den Betrieb, hervorzuheben sind dabei die Fachgruppen des Technisches Hilfswerks (THW).

In verschiedenen Schichtsystemen mussten über 3000 Patienten versorgt und teilweise in Krankenhäuser transportiert werden.
Die Auslastung hielt sich jedoch dieses Jahr in Grenzen, ein durchschnittlich ruhiges Patientenaufkommen war zu verzeichnen. Dennoch mussten vereinzelt auch Notärzte tätig werden. In einem Fall musste ein Patient mit einem Rettungshubschrauber verlegt werden. Für die größtenteils ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die aus dem ganzen Landesverband und aus Bayern anreisen, ist der Dienst jedes Jahr sehr lehr- und abwechslungsreich.

Das Southside-Festival aus Sicht der Johanniter in Zahlen:

- 2650 Kleinstversorgungen,
- 720 Patienten mit Patientenprotokoll
- 85 Transporte in Kliniken
- 459 Helfer wurden akkreditiert und verpflegt

Fotos und Text: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Oberschwaben/ Bodensee

Mobiler Großlüfter der Feuerwehr Tettnang - Spende der Firma ifm electronic

Bei einem Brand könnte die Produktion des Sensorherstellers ifm in Tettnang massiv beeinträchtigt werden. Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, spendete das Unternehmen der Freiwilligen Feuerwehr Tettnang im Jahr 2022 einen mobilen Großventilator.

Schäden im Brandfall entstehen neben dem eigentlichen Feuer vor allem durch Rauch und Ruß. Um bei einem Brandereignis die Produktions- und Lagerbereiche der ifm in Tettnang schnell entrauchen zu können, hat sich das Unternehmen entschieden, der Feuerwehr Tettnang einen mobilen Großventilator auf einem Anhänger zu spenden. Die Beschaffung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tettnang.
Bei einem Feuer kann das System unter Hochdruck Luft in ein Gebäude drücken und so den Rauch verdrängen. Das über ein Verbrennungsmotor angetriebene gut einen Meter große Laufrad kann im Idealfall bis zu 600.000 Kubikmeter Luft in der Stunde bewegen. Über große Schläuche können zudem Schadstoffe abgesaugt werden. Integrierte Wasserdüsen können zusätzlich einen feinen Wassernebel erzeugen, welche Schadstoffe schnell niederschlagen können.
Der Anhänger mit dem verlasteten Lüfter wird in Zukunft bei der Feuerwehr in Tettnang stationiert sein.
„Das Gerät kommt bei einem Brand auf dem Firmengelände zum Einsatz“, sagt Steffen Fischer aus der Konzerngeschäftsführung von ifm: „Selbstverständlich wird die Feuerwehr Tettnang den Großlüfter auch bei anderen Bränden in der Region einsetzen können.“ Der mobile Großlüfter eignet sich beispielsweise für Brände mit starker Rauchentwicklung etwa in Tiefgaragen. Die Freude über die Sachspende ist bei der Feuerwehr und der Stadt Tettnang war sehr groß.

Bei dem sogenannten Großlüfter handelt es sich um den größten seiner Art in der Region. Das System kann eine Druckbelüftung durchführen, aber auch das Absaugen durch Spiral-Lutten ist möglich. Ein Wassergekühlter Dreizylinder Benzinmotor treibt das Laufrad an. Die maximale Leistung fährt das Gerät beim Entrauchen von großen Gebäudeteilen aus. Nach dem Herstellen der Einsatzbereitschaft wird die erforderliche Neigung eingestellt und der Großlüfter über eine Hand-Fernbedienung ferngesteuert. Wenn erforderlich, kann über einen C-Storz-Anschluss auch ein Wassernebel erzeugt werden.
Der Großlüfter kann von den Feuerwehren über die Leitstelle Bodensee-Oberschwaben zur Überlandhilfe angefordert werden.

- Besatzung:1 Bediener
- Baujahr:2022
- Fahrgestell:B.S. Belüftungs-GmbH
- Aufbau:B.S. Belüftungs-GmbH
- Gewicht:0.75t
- Leistung:55 kW (75 PS)
- Max. Luftleistung: 600.000 m³/h
- Luftleistung nominell: 145.000 ³/h
- Luft-Saugbetrieb: 35.000 m³/h
- ø-GFK-Laufrad: 105 cm
- Schub: ca. 2000 N / 50m/s
- Wasser: 220 Liter/min

Rückblick auf das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren 2023

Nach vier langen Jahren konnten sich die Jugendfeuerwehren des Bodenseekreis endlich wieder zu Ihrem vermutlich größten Highlight des Jahres, dem Kreiszeltlager, zusammenfinden.
Das Kreiszeltlager findet normalerweise in einem Rhythmus von zwei Jahren statt. Jedoch konnte 2021, aufgrund der Corona-Pandemie, kein Zeltlager durchgeführt werden. Umso größer war die Vorfreude auf dieses Jahr!
Wie bereits im letzten Kreiszeltlager 2019 ging es wieder auf den Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Stetten am kalten Markt. Als Zeitraum hat sich die erste Woche der Sommerferien etabliert, genauer dieses Jahr vom 29.07. – 05.08.2023.

Die Anmeldezahlen verdeutlichen die große Vorfreude auf das diesjährige Kreiszeltlager. Insgesamt durfte das Orga-Team der Kreisjugendfeuerwehr am Anreisetag 21 Gruppen mit über 320 Teilnehmern begrüßen. Darunter eine Gastgruppe der Feuerwehr Niefern-Öschelbronn (Enzkreis).
Die Woche war gespickt mit tollem Programm und begann im „kleinen“ Kreis mit der Entzündung des Lagerfeuers am Samstag.
Zur offiziellen Lagereröffnung am Sonntag konnten sich die Jugendfeuerwehren über zahlreiche Gäste freuen, darunter Vertreter der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg, Vertreter aus dem Landratsamt, die Vorstandsmitglieder des Kreisfeuerwehrverband, der Bundeswehr sowie zahlreichen Kommandanten des Bodenseekreis.
Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung der Mitglieder der Lagerleitung Oliver Wirth (Oberteuringen), Rico Galysa und Tobias Schmidschneider (beide Markdorf) sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Löhle mit der neu geschaffenen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Silber für Ihr besonderes Engagement und die Organisation, Planung und Durchführung des Kreiszeltlager.
Eine besondere Überraschung für die Teilnehmer hatte der Kreisfeuerwehrverband dabei, der alle Teilnehmer mit Trinkflaschen als Geschenk überraschte.
Fortgesetzt wurde die Woche unter anderem mit dem Besuch eines Hochseilgarten, einer Tageswanderung + Freizeitbad in Albstadt und diversen Workshops, die die Jugendfeuerwehren im Voraus selbst ausgearbeitet haben.
Am Mittwochabend gab es für die Jugendfeuerwehren noch einmal Besuch durch die Mitglieder des Kreisfeuerwehrverband. Im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläum hatte der Verband einen Grillabend versprochen, bei dem die Jugendlichen und Betreuer unter anderem mit Currywurst und Pommes voll auf Ihre Kosten gekommen sind.
Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit die Besichtigung des Geländes der Bundesfeuerwehr. Hier konnten die Jugendlichen in mehreren Stationen die Technik und Abläufe der dortigen Feuerwehr kennen lernen und ab und zu sogar selbst mit anpacken.

Zum Abschluss gab es am Freitagabend noch die Siegerehrung der Lagerolympiade.
Der Sieger vom Kreiszeltlager 2023 kommt von der Jugendfeuerwehr aus Immenstaad, herzlichen Glückwunsch!
Die Kinder und Jugendlichen durften sich über den Wanderpokal, einen eigenen Pokal und eine Urkunde freuen.
Auf dem Treppchen folgen die Jugendfeuerwehren aus Markdorf (2. Platz) und Oberteuringen (3. Platz).

Ein Kreiszeltlager mit derart vielen Teilnehmern bedeutet immer ein hohes Maß an Planung und Arbeit.
Daher wollen wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken:

- Der Lagerleitung und dem Orga-Team für Planung und Organisation,
- dem Küchenteam, die die Teilnehmer die ganze Woche hervorragend verköstigt haben,
- der Bundeswehr des Truppenübungsplatz Stetten a.k.M. sowie den Vertretern des KVK des Bodenseekreis inklusive dem Landeskommando,
- dem Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis für die Trinkflaschen und den Grillabend
- sowie allen weiteren Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen des Kreiszeltlager beigetragen haben.

Obwohl es der Wettergott nicht immer gut mit dem Zeltlager gemeint hat (unter anderem musste die Nachtwanderung abgesagt werden), blicken die Jugendfeuerwehren des Bodenseekreis auf eine unvergessliche Woche zurück, nehmen viele Eindrücke mit nach Hause und freuen sich bereits auf das nächste Kreiszeltlager im Jahr 2025.
Denn nach dem Zeltlager, ist vor dem Zeltlager!

Termine

- **09.09.2023** Partyabend in Eriskirch (siehe Seite 8) zum Jubiläum 50 Jahre KFV Bodenseekreis.
- **23./24.09.2023** Jubiläumswochenende bei der FF Überlingen.
- **23.09.2023** 11 - 16 Uhr Blaulichtralley bei der JF Überlingen.
- **23.09.2023** Abnahme Jugendflamme 2 + 3 bei der FF Überlingen
  Info und Anmeldung: jf-kluftern@feuerwehr-friedrichshafen.de
- **07.10.2023** Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Tettnang.
- **03.11.2023** Führungskräftefortbildung (Einladung folgt).

50 Jahre KREISFEUERWEHRVERBAND BODENSEEKREIS 1973 - 2023

Tag der Erinnerungen

Am Montagnachmittag den 28. August, konnten wir bei der FF Oberteuringen, wegen des schlechten Wetters im Feuerwehrhaus, für die die Angehörigen der Altersabteilungen der Feuerwehren, den “Tag der Erinnerungen” anlässlich des 50jährigen Jubiläums des KFV veranstalten.
Bei Kaffee und Kuchen gab es genug Möglichkeiten für ehemals aktiven Kameraden, sich wieder zu treffen und Erinnerungen auszutauschen und aufzufrischen.
Vielen Dank an die FF Oberteuringen, die diese Veranstaltung in Ihren Räumlichkeiten und im Rahmen Ihres Florianfestes möglich gemacht hat. Als besonderen Dank wurde von Vorsitzender Martin Schweizer der Kommandant der FF Oberteuringen Björn Hussal, sowie der Obmann der Altersmannschaften Kurt Distel mit der silbernen Ehrennadel des KFV Bodenseekreis ausgezeichnet.

50 Jahre JF Überlingen

Feuerwehr-Wettkämpfe 2023

Die Feuerwehrwettkämpfe zum Erwerb der Leistungsabzeichen fanden dieses Jahr am 1. Juli 2023 bei der Feuerwehr Friedrichhafen Abteilung Kluftern statt. Auf dem Platz zwischen Feuerwehrhaus und Brunnisachhalle trafen sich an zwei Tagen über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Viele Zuschauer verfolgten das Geschehen und wurden hervorragend bewirtet, so dass die Veranstaltung fast wie ein Feuerwehrfest wirkte. Wegen der starken Beteiligung aus den Feuerwehren, es waren stattliche 43 Gruppen gemeldet, musste die Abnahme bereits am Freitagnachmittag beginnen. In gut getakteter Abfolge erfüllten die Löschgruppen die Anforderungen in den verschiedenen Abstufungen für das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold, unter den aufmerksamen Blicken der Schiedsrichter. Während für das Bronze-Abzeichen nur ein Löschangriff mit Menschenrettung zu absolvieren ist, steigen für die höheren Abzeichen auch die Anforderungen: Hier muss zum Beispiel Wasser aus einem Teich gepumpt und ein Einsatz aus dem Bereich technische Hilfe abgearbeitet werden. Die Gold-Gruppen müssen zudem noch einen theoretischen Test bestehen. Am Samstagnachmittag konnte Kreisbrandmeister Alexander Amann, unter Anwesenheit des ersten Landesbeamten Christoph Keckeisen, den erfolgreichen Gruppen ihr begehrtes Abzeichen und die Urkunden überreichen. Nach einer Nachprüfung am Mittwoch hatten dann alle Gruppen die Leistungsübungen bestanden.

Der KFV Bodenseekreis sucht ab 2024

Stellv. Vorsitzende / Stellv. Vorsitzender des KFV

Wünschenswerte Qualifikation:
Der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin soll:

- Mitglied einer Feuerwehr des Bodenseekreises sein,
- Mindestens den Zugführerlehrgang (Brandmeister) absolviert haben,
- "Netzwerker" sein,
- Redegewandt sein,
- „Rückendeckung“ seiner/ihrer Heimatfeuerwehr besitzen (Führung der Feuerwehr und der Gemeinde).
- Es ist nicht erforderlich ein Kommandantenamt zu bekleiden.

Der Kreisfeuerwehrverband hat folgende Aufgabe:

- Betreuung und Förderung der Mitgliedsfeuerwehren und ihrer Jugendfeuerwehr.
- Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen.
- Zusammenarbeit mit den am Brand- und Katastrophenschutz interessierten und dafür verantwortliche Stellen.
- Werbung für den Feuerwehrgedanken; insbesondere durch die Verbesserung der Brandschutzerziehung und des vorbeugenden Brandschutzes.
- Unterstützung von Feuerwehren bei der Durchführung von Kreisfeuerwehrtagen insbesondere als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterstützung und Förderung gemeinnütziger, sozialer Einrichtungen der Feuerwehren.

Aufgaben des stellvertretenden Vorsitzenden:

- Vorstand im Sinne des §26 BGB (Vereinsrecht);
- Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Kreisfeuerwehrverbandes.
- Repräsentant der Kreisfeuerwehren.
- Einberufung des Vorstandes und des Verbandsausschusses.
- Mithilfe bei der Umsetzung der Beschlüsse der Organe des Verbandes.
- Mithilfe bei der Verwaltung des Verbandes.
- Beschlussfassung über alle Verbandsfragen, soweit hierfür nicht die Verbandsversammlung oder der Verbandsausschuss zuständig sind.

Interessentinnen / Interessenten melden sich bitte unverbindlich beim Vorsitzenden Martin Schweitzer

Der KFV Bodenseekreis sucht ab 2024:

Schriftführerin / Schriftführer

Der Schriftführer ist gewähltes und stimmberechtigtes Mitglied des Vorstands des Kreisfeuerwehrverbandes.

Aufgaben:

- Protokollführung bei Vorstands- und Ausschusssitzungen, sowie bei der Jahreshauptversammlung
- Mitgliederverwaltung
- Abwicklung des erforderlichen Schriftverkehrs, insbes. Einladungsschreiben zu Veranstaltungen
- Erstellen von Urkunden zu Ehrungen des KFV
- Verwaltung der Ehrenabzeichen des KFV
- Repräsentant der Kreisfeuerwehren
- Mithilfe bei der Umsetzung der Beschlüsse der Organe des Verbandes
- Mithilfe bei der Verwaltung des Verbandes

Interessentinnen / Interessenten melden sich bitte unverbindlich beim Vorsitzenden Martin Schweitzer

Der KFV Bodenseekreis sucht ab 2024

Fachgebietsleitung „Technik und Ausbildung“

Der Fachgebietsleiter / die Fachgebietsleiterin „Technik und Ausbildung“ wird vom Vorsitzenden im Einvernehmen mit dem Verbandsausschuss auf die Dauer von 5 Jahren bestellt und ist Mitglied des Vorstands des Kreisfeuerwehrverbandes.

Schon immer hat der Kreisfeuerwehrverband die Aufgabe zur Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen.
Leider wurde diese Aufgabe in der Vergangenheit etwas stiefmütterlich behandelt. Nun soll sie durch die Gründung eines Fachgebietes aktiviert werden.
Diese Ausbildungen sollen keine Konkurrenz zu den Ausbildungen des Landratsamtes auf Kreisebene sein – im Gegenteil, es sollen zusätzliche Ausbildungsangebote gemacht werden.

Auch die Feuerwehrtechnik entwickelt sich immer weiter. So stellen wir uns vor, dass der Kreisfeuerwehrverband zukünftig Veranstaltungen zu Neuerungen oder auch kleinere Ausstellungen bzw. Vorführungen von Herstellern anbietet.

Aufgaben:

- Bildung eines Fachgebietes
- Planung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Beobachtung der Entwicklung der Feuerwehrtechnik
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit feuerwehrtechnischen Inhalten
- Repräsentant der Kreisfeuerwehren
- Mithilfe bei der Umsetzung der Beschlüsse der Organe des Verbandes
- Mithilfe bei der Verwaltung des Verbandes

Interessentinnen / Interessenten melden sich bitte unverbindlich beim Vorsitzenden Martin Schweitzer

Der KFV Bodenseekreis sucht ab 2024:

Fachgebietsleitung „Menschen in der Feuerwehr und Ehrenamtsförderung“

In diesem Fachgebiet sollen analog zum namensgleichen Fachgebiet des LFV Baden-Württemberg alle Fragen der Personalgewinnung / Nachwuchswerbung, aber auch der Personalbindung bearbeitet werden.

Menschen in der Feuerwehr - Einen Frauenbeauftragten, einen Inklusionsbeauftragten und einen Intergrationsbeauftragten wollten wir namentlich nicht aufstellen – aber es ist klar, dass es feuerwehrintern hier viele Problemstellungen oder Besonderheiten gibt, die be- und aufgearbeitet werden können.

Für den Bereich Personalgewinnung / Nachwuchswerbung stellen wir auch zukünftig beispielsweise das Werbemobil zur Verfügung.

Die Personalbindung soll vor allem auch durch Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes erfolgen – wie z.B. mit dem Kooperationsvertrag mit der Firma ProSana – mit der Möglichkeit für Feuerwehrangehörige zu günstigeren Konditionen in den Fitnessstudios des Unternehmens zu trainieren.

Aufgaben:

- Bildung eines Fachgebietes
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit Themen für die Menschen in der Feuerwehr
- Kontakt zu und Absprachen mit Unternehmen, um Maßnahmen zur Ehrenamtsförderung zu erreichen
- Gewinnung von Fördermitgliedern
- Repräsentant der Kreisfeuerwehren
- Mithilfe bei der Umsetzung der Beschlüsse der Organe des Verbandes
- Mithilfe bei der Verwaltung des Verbandes

Interessentinnen / Interessenten melden sich bitte unverbindlich beim Vorsitzenden Martin Schweitzer

NUMMER 6 - SEPTEMBER 2023

BRANDMELDER

Informationen aus den Feuerwehren und dem Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises

50 Jahre KREISFEUERWEHRVERBAND BODENSEEKREIS 1973 - 2023

Der „Brandmelder" als Informationsorgan des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis, in Zusammenarbeit mit dem Brand- und Bevölkerungsschutz des Landkreises, erscheint mehrmals jährlich in unregelmäßiger Folge.

Bitte abonnieren Sie den Newsletter auf unserer Internetseite www.kfv-bodenseekreis.de

Wir danken allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und freuen uns über Einsendungen aus den Blaulichtorganisationen des Bodenseekreises, die wir gerne mit aufnehmen.
Bitte senden Sie ihren Bericht an newsletter@kfv-bodenseekreis.de

Die Redaktion

Impressum

(Angaben nach § 5 TMG)

Herausgeber

KREISFEUERWEHRVERBAND
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHWEITZER
VORSITZENDER
ESPACHSTRASSE 14
88662 ÜBERLINGEN
M.SCHWEITZER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

FINANZAMT ÜBERLINGEN
STEUER-NR. 87018/09938

AMTSGERICHT TETTNANG
VR 630199 SITZ FRIEDRICHSHAFEN

In Zusammenarbeit mit

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS
BRAND- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Redaktion + Grafik

(Verantw. nach §55 (2) RSTV)

KREISFEUERWEHRVERBAND
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHEERER
PRESSESPRECHER
RIEDERN 2
88677 MARKDORF
PRESSESPRECHER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

EMAIL DER REDAKTION:
NEWSLETTER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

Das Urheberrecht an allen Texten und Fotos liegt, wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, beim Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V.